

wird durch die Dampfer der erwähnten drei Gesellschaften unterhalten, der Postverkehr zu Lande durch die ottomanische Post vermittelt. Telegraphenlinien verbinden Syrien mit Egypten und Europa. Die Credit-Institute sind auf die Filiale der ottomanischen Bank beschränkt. Die Schifffahrt von Beirut erfolgte im Jahre 1871 durch angekommene 277 Dampfer von 214.704 Tonnen und 3.158 Segelfahrzeuge im Gehalte von 84.642 Tonnen. Der Werth der Einfuhr betrug in demselben Jahre 25,781.000 und jener der Ausfuhr 11,428.900 Francs. Die Einfuhr war am bedeutendsten aus England (für 11,929.100 Francs), die Ausfuhr nach Frankreich (für 9,002.100 Francs). In Larnaca, der Hauptstadt von Cypern, trafen 949 Segelschiffe von 43.349 Tonnen und 62 Dampfer von 70.536 Tonnen ein. Die Einfuhr hatte einen Werth von 10,065,514 und die Ausfuhr von 40,278.750 Piafter.

Egypten.

Das unten genannte Tabellenwerk *) wurde auf den Wunsch des Vicekönigs eigens für die Weltausstellung verfasst und gereicht dem unter Leitung des Herrn E. de Regny-Bey stehenden Centralbureau der Statistik in Cairo zur wahren Ehre. Es ist so viel umfassend, dass wir es uns verfangen müssen, alle wichtigen Daten zu berücksichtigen, die es enthält, und als Conturen eines höchst interessanten Bildes der Leistungen eines Landes gelten können, welches während der zehnjährigen Regierung seines Oberhauptes in der überraschendsten Weise nach allen Richtungen hin auf dem Wege der Civilisation vorgeschritten ist. Wir beschränken uns auf die kurze Darstellung des gegenwärtigen Zustandes von Egypten, wie es sich aus den bis Ende 1872 reichenden Zahlenverhältnissen ergibt.

Egypten zählt gegenwärtig auf seinem Flächeninhalte von 29.400 □ Kilometer (Belgien hat einen Umfang von 29.455 □ Kilometer) ungefähr 5,250.000 Einwohner, so dass 178 Einwohner auf den □ Kilometer treffen, Egypten mithin an Dichtigkeit der Bevölkerung die meisten europäischen Staaten übertrifft. Die sogenannten europäischen Colonien, im Jahre 1840 auf 6150 Köpfe beschränkt, zählten deren im Jahre 1871: 79.696. Die Bevölkerung hat sich gegenüber von 188.010 Geburten und 138.580 Sterbefällen jährlich im Durchschnitte der letzten zehn Jahre, seit 1862 um 494.299 oder um 49.429 jährlich = 0.94% vermehrt. Im Verhältnisse zu dieser Volkszahl befruchten 173 Kinder unter 10.000 Einwohnern die Schulen, in denen gegenwärtig 89.893 Kinder den Elementar- und Vorbereitungsunterricht genießen, immerhin ein günstigeres Verhältniss als in Russland, wo unter 10.000 Einwohnern blofs 150 Kinder die Schulen besuchen. Unter den erwähnten 89.893 Schulkindern befinden sich nur 3018 Mädchen, die fast blofs nichtmufelmännischen Familien angehören. Die Regierung lässt sich jedoch auf den ausdrücklichen Wunsch des Khedive auch die Erziehung der weiblichen Jugend angelegen sein. Bereits besteht eine Mädchenschule, die erste im Orient, in Cairo und mehrere grössere Anstalten sind in der Organisation begriffen. Die dem Volksunterrichte gewidmete Geldunterstützung beträgt für das gegenwärtige Jahr 9.603 Börden oder 2,125.000 Francs.

Einer überaus erspriesslichen grösseren Entwicklung ging das Eisenbahnen entgegen. Vor der Thronbesteigung des Khedive hatte Egypten 245 englische Meilen Bahnen, darunter die nun aufgelassene alte Linie von Cairo nach Suez. Gegenwärtig erstrecken sich die Bahnen über 1112 engl. Meilen, und 208 Meilen werden ehestens dem Verkehre übergeben. Der Khedive hat nun seine Aufmerksamkeit der Errichtung einer Eisenbahn nach den Sudan zugewendet. Die bereits im Jahre 1864 begonnenen Vorstudien sind neulich wieder aufgenommen worden und haben gezeigt, dass dieses grossartige Unternehmen mittelst einer Auslage von

*) Statistique de l'Égypte par M. E. de Regny-Bey. Le Caire 1873.